

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica  
**Band:** - (1965)  
**Heft:** 67  
  
**Register:** Mitgliederbewegung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

besucht. Vom 20. März bis 24. April 1964 reisten 21 Keramikfreunde mit Herrn Dr. Dietschi nach Ostasien und Japan. Ihre Entdeckungen, nicht nur auf keramischem Gebiet, möge man im Mitteilungsblatt Nr. 64 nachlesen.

Mit der Pfingstreise nach Belgien fiel die 18. Jahresversammlung vom 19. Mai 1964 in Brüssel zusammen. Wahlen erübrigten sich, da der Vorstand an der Versammlung in Nyon neu bestellt wurde. Das Vereinsvermögen belief sich am 1. Januar 1964 auf Fr. 15 341.09. Die Kunstreise berührte die Zentren flämischer-wallonischer Kultur, wie Lüttich, Brüssel, Gent, Brügge usw., wo hochinteressante Sammlungen besichtigt und mit belgischen Keramikfreunden Kontakt gepflegt wurden. Wir verweisen auf den ausführlichen Bericht von Herrn Prof. K. Bernhard im Mitteilungsblatt Nr. 64.

Die Herbstversammlung fand aus Anlass der Ausstellung «200 Jahre Zürcher Porzellan» am 13. September 1964 in Zürich statt. Herr Dr. Schnyder, der Organisator der Ausstellung, erläuterte in begeisternden Worten Kunst und Werdegang der Manufaktur im «Schooren». Das Mitteilungsblatt Nr. 63 war aus diesem Grund dem Zürcher Porzellan gewidmet.

Eine interessante Abhandlung über die «Delftse Pottenkamer» von Dr. Hans Thomann, reich illustriert mit über 40 Farbabbildungen, enthält das Mitteilungsblatt Nr. 65. An die Kosten dieser Publikation leistete die J. R. Geigy einen bedeutenden Beitrag.

Mit dem Ausblick auf das Jubiläumsjahr und die Vereinsversammlung vom 15./16. Mai in Bern beschliessen wir unsere Chronik. In dem zweiten Dezennium ihres Bestehens konnte die Keramik-Gesellschaft ihre Mitglieder-schaft beinahe um das doppelte steigern. Sie wurde zu einer aus unserem Lande nicht mehr wegzudenkenden, kulturellen Institution und ihr Mitteilungsblatt erwarb sich internationalen Ruf. Unsere besten Wünsche geleiten das 20jährige Geburtstagskind ins dritte Jahrzehnt, indem wir hoffen, dass die Gesellschaft weiter erstarken und auf dem Gebiet der Keramikforschung und -pflege weiter an Boden gewinnen möge.

Georges Ségal

#### *Schenkung:*

Mit besonderer Freude können wir unseren Mitgliedern bekanntgeben, dass der Verein von seiten der Firma Geigy, Basel, einen Betrag in der Höhe von Fr. 3000.— geschenkt erhielt. Der grosszügigen Spenderin sei an dieser Stelle der herzlichste Dank gesagt. Die schöne Gabe stellt einen sehr willkommenen Beitrag an die steigenden Kosten unseres Mitteilungsblattes dar.

#### *Herbstversammlung 1965*

Unsere Herbstversammlung werden wir voraussichtlich um den 26. September in Olten und St. Urban abhalten. Hier steht die Besichtigung der neuinstallierten, schönen Keramiksammlung des Oltener Museums (Solothurnische Keramik und eine bedeutende Sammlung deutscher Porzellane sowie der Besuch einer zum 250jährigen Bestehen des prachtvollen barocken Neubaus der Abtei St. Urban geplanten Ausstellung auf dem Programm. In dieser Ausstellung werden unter anderem Erzeugnisse der bedeutenden keramischen Industrie zu sehen sein, die im 13. Jahrhundert in St. Urban betrieben wurde.

#### *Personalnachrichten:*

Aus Meissen wird uns bekanntgemacht, dass der bisherige Archivar der Porzellanmanufaktur, Herr Günter Reinheckel seit dem 1. März 1965 als Assistent des Dresdener Kunstgewerbemuseums in Schloss Pillnitz tätig ist. Die Leitung des Meissner Werkarchivs und die wissenschaftliche Betreuung der Manufakturschauhalle übernimmt ab 1. Mai 1965 unser Mitglied Otto Walcha, der bisher freischaffender Mitarbeiter der Manufaktur war. Für seine neue, schöne Aufgabe wünschen wir ihm von Herzen alles Gute.

## Mitgliederbewegung

#### *Neueintritte:*

Frau Margrit Hirschbühl-Wild, Grebnet, Selzach-Altreu/Sol., eingeführt von Frau Leber.  
Fräulein Erika Grell, Hotel Eden, Rheinfelden CH 4310, eingeführt von Frau E. Leber.  
Herr Dr. med. dent. Günter Kopp, Engelgasse 123, Basel, eingeführt von Herrn Dr. med. dent. H. von Arx, Basel.  
Frau Margareta Gerber-Vogt, Rütimeyerstrasse 54, Basel, eingeführt von Frau Lenz, Binningen.  
Frau Rösy Roth-Haller, Oberrieden ZH, eingeführt von Frau Ely Roth, Oberrieden.  
Frau Dr. Ellen Berry, Villa Montagna, St. Moritz, eingeführt von Herrn Dr. R. Felber.  
Frau Lina Schweiter-Grau, Oberdorfstrasse 3, Horgen, eingeführt von Herrn Schürmann, Emmenbrücke.  
Frau Erika Suter-Schopper, Spätzstrasse 11, Horgen-Oberdorf, eingeführt von Frau N. Schürmann, Emmenbrücke.  
Herr Frank Nievergelt, Giebeleich 6, 8052 Zürich, eingeführt von Frau Dr. Andreina Torré, Zürich.

#### *Adressänderungen:*

Frau Math. Hohl-Rast, Wiesenstrasse 8, 8700 Küsnacht.  
Herr A. Probst, Krebsibli, 2540 Grenchen.

